

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

30. Juni 1981

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2010420 – 81322

Statistisches Bundesamt
- Bibliothek -
10-14509

Erschienen im Mai 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,-

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 T e x t t e i l	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung	6
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung	6
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen	8
 Schaubild	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen	11
 T a b e l l e n t e i l	
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1978 bis 30.6.1981 nach Wirtschaftsabteilungen	12
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1980, 31. 3.1981 und 30.6.1981 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen .	14
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1981 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	15
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1981 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	18
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1981 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	21
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1981 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	22
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1981 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern	26
 A n h a n g	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abkürzungen

BGB1. = Bundesgesetzblatt
ADV = Automatische Datenverarbeitung
A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine neue Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung soll später auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der

Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsruforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftsspflichtige

Auskunftsspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen und die Bundesanstalt für Arbeit haben zu diesem Zweck einen Datenverbund geschlossen, der eine gemeinsame Datenerfassung und einen gegenseitigen Datenaustausch zum Inhalt hat. Als Voraussetzung dazu wurden neue Meldebelege entwickelt, deren Daten maschinell gelesen, auf individuellen Konten fortlaufend gespeichert und für statistische Zwecke in einer Versichertendatei weiterverarbeitet werden. Die Meldung kann von den Arbeitgebern entweder auf maschinenlesbaren Vordrucken oder auf anderen maschinell auswertbaren Datenträgern erstattet werden. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)¹⁾ bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO-) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).
- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO-) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher und automationsgerechter Form (lesefähige Belege) im wesentlichen folgende Meldungen:

eine **A n m e l d u n g** bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine **A b m e l d u n g** bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine **J a h r e s m e l d u n g** für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen.

Aus der Sicht der am Datenverbund beteiligten Stellen handelt es sich bei den Meldungen im einzelnen um

- die Bescheinigungen des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung,
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Der Beginn jeder der Versicherungspflicht unterliegenden Beschäftigung wird auf der sog. **A n m e l d u n g**, die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und die Jahresmeldung werden auf der sog. **V e r s i c h e r u n g s k a r t e** mitgeteilt. Die Arbeitgeber senden die Meldungsformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Da-

tenerfassungsstellen der Rentenversicherungsträger weiter. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 4 Wochen, Abmeldungen nach 8 Wochen und Jahresmeldungen nach 15 Wochen bei den Rentenversicherungsträgern vorliegen. Die entsprechenden Fristen für die Abgabe der Meldungen durch die Arbeitgeber betragen 2, 6 bzw. 13 Wochen. Arbeitgeber, die nach der DÜVO die Meldungen auf maschinellen Datenträgern liefern, können diese unmittelbar an die Datenerfassungsstelle der Rentenversicherungsträger weitergeben.

Nach der maschinellen Bearbeitung der Meldungen bei den zuständigen Stellen der Rentenversicherungsträger werden die Datenträger der Bundesanstalt für Arbeit zur weiteren Aufbereitung und Auswertung übermittelt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den Anmeldungen und den Versicherungskarten enthaltenen **T a t b e s t ä n d e** beschreiben. Wie sich aus nachfolgender Übersicht ergibt, ist die Mehrzahl der für die Statistik relevanten Tatbestände sowohl in der Anmeldung als auch in der Versicherungskarte enthalten.

Tatbestände	
Anmeldung	Versicherungskarte
<u>Versicherungsnummer</u>	
daraus:	
Träger der Rentenversicherung	
Geburtsdatum (Altersjahr)	
Geschlecht	
<u>Betriebsnummer</u> (aus der Betriebsdatei)	
Wirtschaftszweig	
Arbeitsort	
<u>Angaben zur Tätigkeit</u>	
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	
Stellung im Beruf	
Ausbildung	
Staatsangehörigkeit	
Beginn der Beschäftigung	Beginn und Ende der Beschäftigung
	Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt
Grund der Abgabe	

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese V e r s i c h e r t e n d a t e i ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - B e t r i e b s d a t e i aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine B e t r i e b s n u m m e r vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden.) Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindecennziffern umzuschlüsseln, wurde die O r t s d a t e i eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Be-

standsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt³⁾. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet⁴⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat ein Sechstel der monatlichen Bezugsgröße, bei

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

höherem Arbeitsentgelt ein Sechstel des Gesamteinkommens nicht übersteigt. Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung gibt die Bezugsgröße und die maximale Höhe des Entgeltes, das jeweils als "geringfügig entlohnt" gilt, bekannt. Danach waren in den Jahren 1977 bis 1981 folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen	
	außerhalb	innerhalb
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1981	390	390

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Ar-

beitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.

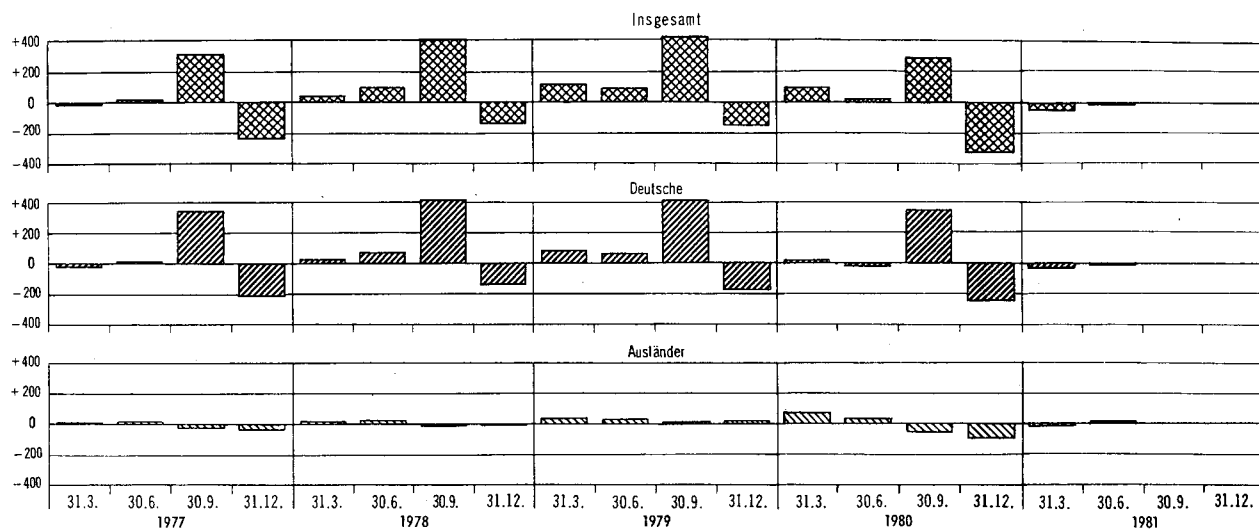
In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

NACH DEUTSCHEN/AUSLÄNDERN
Veränderung gegenüber Vorquartal



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/-UNTERABTEILUNGEN
Jahresdurchschnitt 1975 = 100

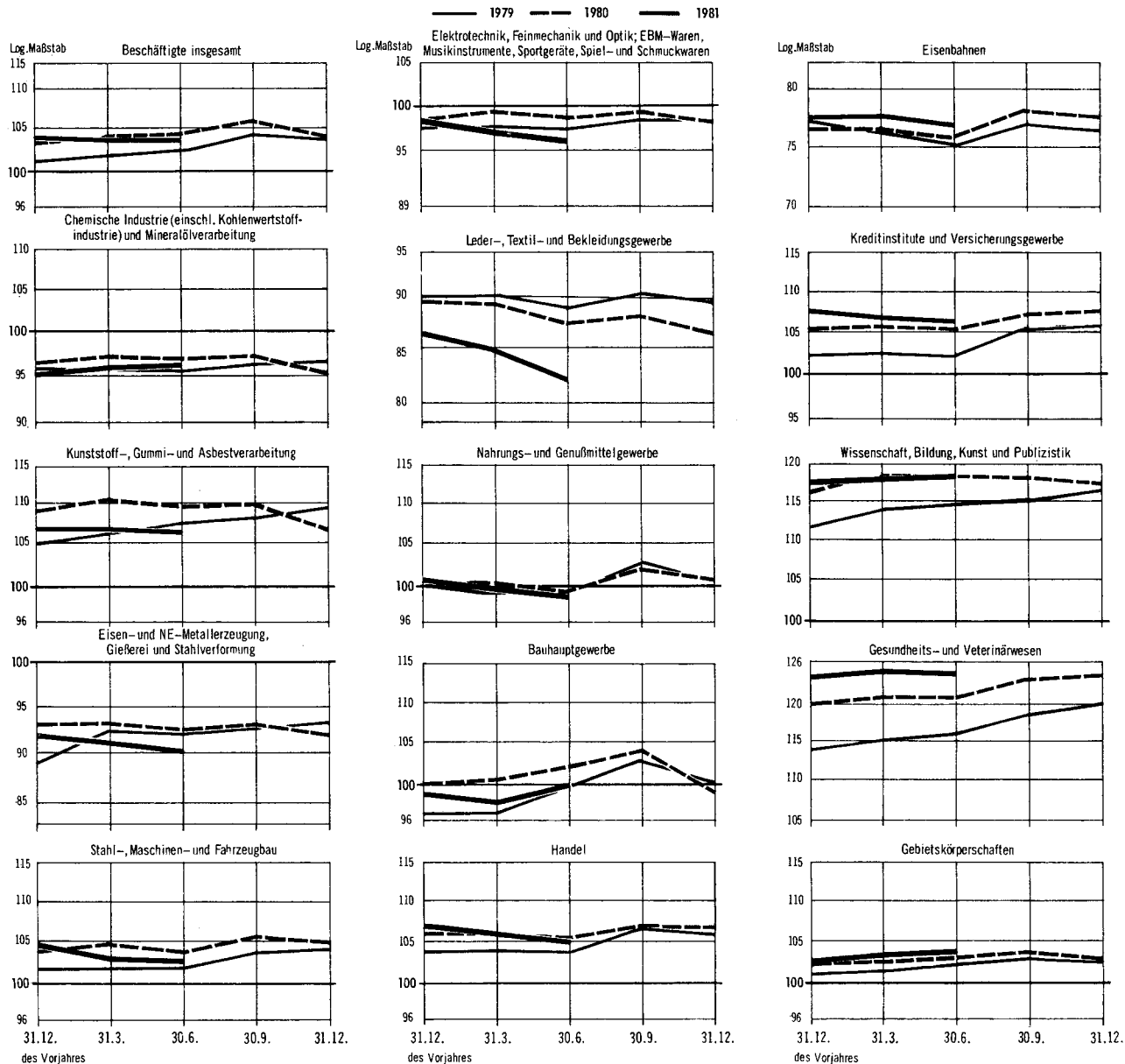


Tabelle n t e i l
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau 1)	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
Insgesamt 1 000											
1978											
31. 3. ...	19 997,2	202,2	480,8	8 460,8	1 539,7	2 806,0	942,0	723,6	3 198,2	333,7	1 310,3
30. 6. ...	20 088,4	210,7	477,8	8 441,0	1 602,8	2 799,1	949,3	721,7	3 230,9	334,7	1 320,7
30. 9. ...	20 494,3	219,4	482,4	8 581,6	1 653,5	2 874,9	960,9	736,8	3 312,1	340,0	1 332,7
31.12. ...	20 353,7	206,3	481,0	8 519,4	1 608,4	2 872,6	954,2	740,5	3 307,9	340,2	1 323,2
1979											
31. 3. ...	20 474,9	213,5	484,1	8 564,1	1 609,7	2 875,4	963,9	742,4	3 347,8	344,7	1 329,1
30. 6. ...	20 572,9	221,0	475,7	8 561,5	1 653,7	2 868,0	972,2	741,6	3 398,1	346,7	1 334,4
30. 9. ...	20 989,5	225,9	482,3	8 686,5	1 717,6	2 948,9	989,4	762,0	3 480,2	351,8	1 345,0
31.12. ...	20 839,4	209,3	479,7	8 662,0	1 665,7	2 929,4	978,9	762,7	3 461,4	351,9	1 338,6
1980											
31. 3. ...	20 934,6	215,9	439,9 ^{a)}	8 712,1	1 673,5	2 933,8	991,7	763,8	3 507,8	356,6	1 339,5
30. 6. ...	20 953,9	220,5	478,1	8 647,2	1 696,0	2 911,6	997,9	762,1	3 539,6	357,4	1 343,5
30. 9. ...	21 247,4	228,3	484,7	8 738,5	1 741,7	2 952,5	1 021,3	775,2	3 592,8	360,3	1 352,1
31.12. ...	20 914,9	192,5	482,5	8 593,8	1 659,0	2 952,1	1 008,2	777,5	3 543,6	361,6	1 344,2
1981											
31. 3. ...	20 876,6	217,6	484,5	8 524,9	1 647,4	2 935,2	1 010,6	774,5	3 568,2	363,0	1 350,6
30. 6. ...	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1978											
31. 3. ...	+ 0,2	+ 1,1	- 1,3	- 0,4	- 1,0	+ 0,1	+ 0,7	+ 0,2	+ 2,4	+ 1,9	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	+ 4,2	- 0,6	- 0,2	+ 4,1	- 0,2	+ 0,8	- 0,3	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,8
30. 9. ...	+ 2,0	+ 4,1	+ 1,0	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,7	+ 1,2	+ 2,1	+ 2,5	+ 1,6	+ 0,9
31.12. ...	- 0,7	- 6,0	- 0,3	- 0,7	- 2,7	- 0,1	- 0,7	+ 0,5	- 0,1	+ 0,1	- 0,7
1979											
31. 3. ...	+ 0,6	+ 3,5	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,3	+ 1,2	+ 1,3	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	+ 3,5	- 1,7	- 0,0	+ 2,7	- 0,3	+ 0,9	- 0,1	+ 1,5	+ 0,6	+ 0,4
30. 9. ...	+ 2,0	+ 2,2	+ 1,4	+ 1,5	+ 3,9	+ 2,8	+ 1,8	+ 2,8	+ 2,4	+ 1,5	+ 0,8
31.12. ...	- 0,7	- 7,3	- 0,5	- 0,3	- 3,0	- 0,7	- 1,1	+ 0,1	- 0,5	+ 0,0	- 0,5
1980											
31. 3. ...	+ 0,5	+ 3,2	- 8,3 ^{a)}	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,1	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,1
30. 6. ...	+ 0,1	+ 2,1	+ 8,7 ^{a)}	- 0,7	+ 1,3	- 0,8	+ 0,6	- 0,2	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,3
30. 9. ...	+ 1,4	+ 3,5	+ 1,4	+ 1,1	+ 2,7	+ 1,4	+ 2,3	+ 1,7	+ 1,5	+ 0,8	+ 0,6
31.12. ...	- 1,6	-15,7	- 0,5	- 1,7	- 4,7	- 0,0	- 1,3	+ 0,3	- 1,4	+ 0,4	- 0,6
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+13,0	+ 0,4	- 0,8	- 0,7	- 0,6	+ 0,2	- 0,4	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,5
30. 6. ...	- 0,1	+ 6,8	+ 0,1	- 0,7	+ 1,8	- 1,0	+ 0,3	- 0,6	+ 1,0	- 0,0	+ 0,2
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1978											
31. 3. ...	+ 0,7	+ 5,4	- 2,7	+ 0,1	- 1,4	+ 0,6	- 0,7	+ 0,2	+ 4,3	+ 2,9	+ 0,1
30. 6. ...	+ 1,0	+ 1,3	- 2,4	- 0,3	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,5	+ 1,5	+ 4,7	+ 3,5	+ 1,1
30. 9. ...	+ 1,5	+ 3,4	- 2,3	+ 0,2	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,1	+ 1,8	+ 4,9	+ 3,5	+ 1,1
31.12. ...	+ 2,0	+ 3,2	- 1,3	+ 0,3	+ 3,4	+ 2,5	+ 2,0	+ 2,5	+ 5,9	+ 3,9	+ 1,4
1979											
31. 3. ...	+ 2,4	+ 5,6	+ 0,7	+ 1,2	+ 4,5	+ 2,5	+ 2,3	+ 2,6	+ 4,7	+ 3,3	+ 1,4
30. 6. ...	+ 2,4	+ 4,9	- 0,4	+ 1,4	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,8	+ 5,2	+ 3,6	+ 1,0
30. 9. ...	+ 2,4	+ 3,0	- 0,0	+ 1,2	+ 3,9	+ 2,6	+ 3,0	+ 3,4	+ 5,1	+ 3,5	+ 0,9
31.12. ...	+ 2,4	+ 1,5	- 0,3	+ 1,7	+ 3,6	+ 2,0	+ 2,6	+ 3,0	+ 4,6	+ 3,4	+ 1,2
1980											
31. 3. ...	+ 2,2	+ 1,1	- 9,1 ^{a)}	+ 1,7	+ 4,0	+ 2,0	+ 2,9	+ 2,9	+ 4,8	+ 3,5	+ 0,8
30. 6. ...	+ 1,9	- 0,2	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,2	+ 3,1	+ 0,7
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,1	+ 0,5	+ 0,6	+ 1,4	+ 0,1	+ 3,2	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,4	+ 0,5
31.12. ...	+ 0,4	- 8,0	+ 0,6	- 0,8	- 0,4	+ 0,8	+ 3,0	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,8	+ 0,4
1981											
31. 3. ...	- 0,3	+ 0,8	+10,1 ^{a)}	- 2,1	- 1,6	+ 0,0	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,8
30. 6. ...	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	+ 2,1	- 1,1	- 0,2	- 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
30. 9. ...											
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
Ausländer 1 000											
1978											
31. 3. ...	1 848,8	16,4	35,4	1 108,7	176,8	108,8	68,9	12,1	263,7	11,9	46,0
30. 6. ...	1 869,3	17,4	35,2	1 109,8	187,5	110,0	69,4	12,3	269,4	12,0	46,2
30. 9. ...	1 864,1	17,0	34,9	1 103,4	189,3	111,1	69,1	12,4	269,1	12,0	45,8
31.12. ...	1 862,2	14,9	34,5	1 106,8	187,0	113,3	69,2	12,7	265,6	12,2	45,9
1979											
31. 3. ...	1 902,6	16,5	34,7	1 128,5	189,6	115,8	70,0	12,8	275,6	12,6	46,5
30. 6. ...	1 933,7	17,4	35,5	1 137,2	199,4	117,1	71,0	12,9	283,9	12,8	46,5
30. 9. ...	1 947,5	17,3	35,2	1 138,9	204,9	120,0	72,2	13,2	286,7	12,9	46,2
31.12. ...	1 965,8	15,2	34,9	1 154,8	202,6	125,4	72,6	13,7	285,8	13,5	47,3
1980											
31. 3. ...	2 040,7	17,4	26,5 ^{a)}	1 191,3	209,8	134,3	75,6	14,7	306,6	14,6	49,8
30. 6. ...	2 071,7	18,7	35,0	1 192,5	218,2	135,3	76,4	15,1	315,0	14,9	50,5
30. 9. ...	2 015,6	18,2	34,8	1 164,0	215,7	128,0	74,6	14,0	304,2	14,1	48,2
31.12. ...	1 925,6	13,9	34,4	1 123,9	199,5	123,6	72,4	13,3	285,0	13,3	46,3
1981											
31. 3. ...	1 922,0	17,2	35,0	1 108,8	198,3	123,5	73,0	13,3	293,2	13,4	46,5
30. 6. ...	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	202,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1978											
31. 3. ...	+ 0,8	+12,3	- 2,7	- 0,1	- 0,5	+ 1,4	+ 0,7	+ 0,0	+ 5,6	+ 4,4	+ 0,2
30. 6. ...	+ 1,1	+ 6,1	- 0,6	+ 0,1	+ 6,1	+ 1,1	+ 0,7	+ 1,7	+ 2,2	+ 0,8	+ 0,4
30. 9. ...	- 0,3	- 2,3	- 0,9	- 0,6	+ 1,0	+ 1,0	- 0,4	+ 0,8	- 0,1	+ 0,2	- 0,9
31.12. ...	- 0,1	-12,4	- 1,1	+ 0,3	- 1,2	+ 2,0	+ 0,1	+ 2,4	- 1,3	+ 1,7	+ 0,2
1979											
30. 3. ...	+ 2,2	+10,7	+ 0,6	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,2	+ 1,2	+ 0,8	+ 3,8	+ 3,3	+ 1,3
30. 6. ...	+ 1,6	+ 5,5	+ 2,3	+ 0,8	+ 5,2	+ 1,1	+ 1,4	+ 0,8	+ 3,0	+ 1,6	- 0,0
30. 9. ...	+ 0,7	- 0,6	- 0,8	+ 0,1	+ 2,8	+ 2,5	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,0	+ 0,8	- 0,6
31.12. ...	+ 0,9	-12,1	- 0,9	+ 1,4	- 1,1	+ 4,5	+ 0,6	+ 3,8	- 0,3	+ 4,7	+ 2,4
1980											
31. 3. ...	+ 3,8	+14,5	-24,1 ^{a)}	+ 3,2	+ 3,6	+ 7,1	+ 4,1	+ 7,3	+ 7,3	+ 8,1	+ 5,3
30. 6. ...	+ 1,5	+ 7,5	+32,1 ^{a)}	+ 0,1	+ 4,0	+ 0,7	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,1	+ 1,4
30. 9. ...	- 2,7	- 2,7	- 0,6	- 2,4	- 1,1	- 5,4	- 2,4	- 7,3	- 3,4	- 5,4	- 4,6
31.12. ...	- 4,5	-23,6	- 1,1	- 3,4	- 7,5	- 3,4	- 2,9	- 5,0	- 6,3	- 5,7	- 3,9
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+23,7	+ 1,7	- 1,3	- 0,6	- 0,1	+ 0,8	- 0,0	+ 2,9	+ 0,8	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,4	+11,6	+ 1,4	- 0,6	+ 2,0	- 0,0	+ 0,3	- 0,8	+ 2,5	- 0,0	+ 1,1
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1978											
31. 3. ...	- 1,4	- 0,6	- 5,6	- 2,1	- 4,5	+ 0,6	- 0,9	+ 0,0	+ 2,9	+ 2,6	- 1,7
30. 6. ...	- 1,0	- 0,6	- 6,1	- 2,5	+ 0,2	+ 1,9	+ 0,1	+ 2,5	+ 3,3	+ 5,3	- 0,9
30. 9. ...	- 0,3	- 1,7	- 6,4	- 1,7	+ 1,4	+ 2,8	+ 0,1	+ 3,3	+ 3,9	+ 5,3	- 0,9
31.12. ...	+ 1,6	+ 2,1	- 5,2	- 0,3	+ 5,2	+ 5,6	+ 1,2	+ 5,0	+ 6,4	+ 7,0	- 0,0
1979											
31. 3. ...	+ 2,9	+ 0,6	- 2,0	+ 1,8	+ 7,2	+ 6,4	+ 1,6	+ 5,8	+ 4,5	+ 5,9	+ 1,1
30. 6. ...	+ 3,4	+ 0,0	+ 0,9	+ 2,5	+ 6,3	+ 6,5	+ 2,3	+ 4,9	+ 5,4	+ 6,7	+ 0,6
30. 9. ...	+ 4,5	+ 1,8	+ 0,9	+ 3,2	+ 8,2	+ 8,0	+ 4,5	+ 6,5	+ 6,5	+ 7,5	+ 0,9
31.12. ...	+ 5,6	+ 2,0	+ 1,2	+ 4,3	+ 8,3	+10,7	+ 4,9	+ 7,9	+ 7,6	+10,7	+ 3,1
1980											
31. 3. ...	+ 7,3	+ 5,5	-23,6 ^{a)}	+ 5,6	+10,7	+16,0	+ 8,0	+14,8	+11,2	+15,9	+ 7,1
30. 6. ...	+ 7,1	+ 7,5	- 1,4	+ 4,9	+ 9,4	+15,5	+ 7,6	+17,1	+11,0	+16,4	+ 8,6
30. 9. ...	+ 3,5	+ 5,2	- 1,1	+ 2,2	+ 5,3	+ 6,7	+ 3,3	+ 6,1	+ 6,1	+ 9,3	+ 4,3
31.12. ...	- 2,0	- 8,6	- 1,4	- 2,7	- 1,5	- 1,4	- 0,3	- 2,9	- 0,3	- 1,5	- 2,1
1981											
31. 3. ...	- 5,8	- 1,1	+32,1 ^{a)}	- 6,9	- 5,5	- 8,0	- 3,4	- 9,5	- 4,4	- 8,2	- 6,6
30. 6. ...	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	- 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	-12,6	- 4,6	-10,1	- 6,9
30. 9. ...											
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.6.1981			31.3.1981			30.6.1980		
		ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar	
			weib-lich	Aus-länder		weib-lich	Aus-länder		weib-lich	Aus-länder
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	232,5	63,3	19,2	217,6	58,7	17,2	220,5	57,5	18,7
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 622,5	2 594,4	1 339,5	10 654,5	2 632,3	1 341,7	10 809,8	2 672,2	1 444,6
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	485,1	44,3	35,5	484,5	44,0	35,0	478,1	43,2	35,0
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 460,7	2 418,3	1 101,7	8 522,6	2 457,2	1 108,4	8 635,7	2 500,6	1 191,4
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	612,4	160,7	55,3	611,8	161,4	54,9	616,7	163,0	58,2
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	339,5	112,3	63,9	340,8	113,3	64,0	350,4	118,7	70,1
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glaswaren	367,2	74,0	49,3	361,9	74,3	48,8	380,7	75,8	53,6
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	716,9	95,9	129,6	722,5	97,0	130,6	734,5	98,1	137,8
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 502,8	376,8	311,8	2 507,9	379,8	308,8	2 524,5	380,4	335,4
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 664,6	613,0	240,6	1 683,5	623,0	245,1	1 710,0	643,6	264,3
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	840,0	219,2	85,2	847,5	221,4	86,5	854,0	223,9	92,2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gew.	692,4	459,2	102,0	715,1	476,4	105,6	736,0	489,6	112,5
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	724,8	307,2	64,0	731,6	310,5	64,3	729,0	307,5	67,3
3	Baugewerbe	1 676,8	131,7	202,3	1 647,4	131,1	198,3	1 696,0	128,5	218,2
30	Bauhauptgewerbe	1 215,8	73,5	176,8	1 193,0	73,0	173,5	1 241,5	72,5	191,7
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	460,9	58,2	25,5	454,4	58,1	24,8	454,5	56,0	26,5
4 - 5	Handel und Verkehr	3 918,9	1 830,1	196,6	3 945,8	1 851,8	196,5	3 909,5	1 812,0	211,7
4	Handel	2 905,7	1 567,0	123,5	2 935,2	1 588,6	123,5	2 911,6	1 559,5	135,3
40 - 1	Großhandel	1 014,5	355,1	52,4	1 020,2	359,1	52,4	1 026,8	358,8	56,9
42	Handelsvermittlung	161,9	61,5	9,4	162,2	61,5	9,4	159,5	60,6	10,0
43	Einzelhandel	1 729,3	1 150,4	61,6	1 752,9	1 168,0	61,7	1 725,3	1 140,1	68,4
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 013,2	263,2	73,2	1 010,6	263,2	73,0	997,9	252,6	76,4
50 0	Eisenbahnen	162,5	15,7	17,3	164,1	15,9	17,4	160,5	15,7	17,2
50 7	Deutsche Bundespost	226,8	120,2	8,7	227,7	120,3	8,8	209,7	111,1	8,6
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	623,9	127,2	47,1	618,7	127,0	46,7	627,7	125,8	50,6
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	6 088,3	3 621,4	374,2	6 056,4	3 614,0	366,3	6 002,6	3 551,4	395,5
6	Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe	769,8	391,2	13,2	774,5	393,7	13,3	762,1	385,1	15,1
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	545,9	291,2	9,2	549,6	293,2	9,3	538,0	285,2	10,3
61	Versicherungsgewerbe	223,9	100,0	4,0	224,9	100,6	4,0	224,1	99,9	4,8
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 602,4	2 359,5	300,6	3 568,2	2 348,7	293,2	3 539,6	2 311,4	315,0
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew.	615,4	407,8	104,7	596,2	394,9	100,8	605,2	399,5	109,4
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein-fegergewerbe) und Körperpflege	305,5	247,1	36,1	306,1	248,5	35,4	300,2	242,7	34,8
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	804,6	490,1	43,0	802,2	490,1	42,8	803,8	491,2	46,4
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 026,1	835,4	70,2	1 027,4	837,9	70,0	997,6	811,3	75,0
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unter-nehmen erbrachte Dienstleistungen	596,3	310,6	25,7	594,9	311,4	24,9	579,5	298,8	27,2
71 8	Sonstige Dienstleistungen	254,5	68,6	21,0	241,4	65,9	19,3	253,2	68,0	22,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	362,9	241,8	13,4	363,0	243,0	13,4	357,4	238,5	14,9
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Ver-einigungen	103,0	70,8	3,3	103,3	71,1	3,3	101,2	69,3	3,6
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftsle-bens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	217,7	122,2	8,4	216,4	131,9	8,4	211,3	128,0	9,3
9	Gebietskörperschaften und Sozialver-sicherung	1 353,3	628,9	47,0	1 350,6	628,6	46,5	1 343,5	616,3	50,5
90	Gebietskörperschaften	1 192,5	531,3	44,9	1 188,9	530,5	44,4	1 183,8	521,0	48,0
96	Sozialversicherung	160,8	97,6	2,0	161,6	98,1	2,0	159,8	95,3	2,5
-	Ohne Angabe	1,7	0,7	0,2	2,3	1,0	0,3	11,6	4,8	1,1
	Insgesamt	20 864,0	8 109,9	1 929,7	20 876,6	8 157,8	1 922,0	20 953,9	8 098,0	2 071,7

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-zählung 1970).
2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.
a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LÄNDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGERIET 2)			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	232,5	63,3	19,2	19,2	4,3	1,1	3,5	0,7	0,5	38,2	9,3	1,8
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 622,5	2 594,4	1 339,5	310,1	71,9	21,5	231,6	50,0	27,2	1 054,2	232,7	78,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	485,1	44,3	35,5	9,9	1,6	0,2	10,0	1,7	0,2	46,4	6,0	1,7
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 460,7	2 418,3	1 101,7	226,3	64,2	19,0	174,1	44,0	23,1	806,7	211,4	66,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALÖLVERARBEITUNG	612,4	160,7	55,3	14,0	5,2	1,2	23,7	7,4	1,7	37,8	10,3	2,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	339,5	112,3	63,9	7,7	2,8	1,3	10,2	2,9	2,4	41,4	12,1	5,6
22	GEW.-U.-VERARB.-V.-STEINEN U.-ERDEN; FEINKER., GLAS	367,2	74,0	49,3	10,7	2,0	1,2	2,8	0,7	0,3	36,3	5,4	3,2
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	716,9	95,9	129,6	7,6	0,9	1,2	9,9	1,0	2,9	52,1	5,2	6,5
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 502,8	376,8	311,8	74,3	10,9	4,9	58,4	7,3	8,0	294,4	40,7	22,4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 664,6	613,0	240,6	41,7	15,2	3,4	30,1	9,9	3,0	112,2	40,8	10,1
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	840,0	219,2	85,2	27,8	7,2	1,9	13,3	4,0	1,2	79,5	19,6	3,9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	692,4	459,2	102,0	7,9	5,4	0,8	3,3	2,0	0,5	51,5	33,1	5,3
28 - 9	NÄHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	724,8	307,2	64,0	34,5	14,6	3,1	22,5	8,8	3,1	101,4	44,1	7,0
3	BAUGEWERBE	1 676,8	131,7	202,3	73,9	6,1	2,3	47,5	4,3	4,0	201,1	15,3	9,9
30 31	BAUHAUPTGEWERBE AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	1 215,8	73,5	176,8	53,6	3,3	1,9	30,4	2,2	3,3	147,9	8,5	8,6
		460,9	58,2	25,5	20,2	2,8	0,4	17,1	2,1	0,7	53,2	6,8	1,3
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 918,9	1 830,1	196,6	150,3	74,1	3,7	248,9	101,2	18,0	403,6	192,9	10,4
4	HANDEL	2 905,7	1 567,0	123,5	115,7	65,5	2,2	147,8	77,3	7,3	308,5	168,4	6,2
40 - 1	GROSSHANDEL	1 014,5	355,1	52,4	36,2	11,9	1,0	67,9	27,4	4,2	108,7	33,1	2,9
42	HANDELSVERMITTLUNG	161,9	61,5	9,4	5,1	1,9	0,1	10,9	3,7	0,4	10,5	4,0	0,3
43	EINZELHANDEL	1 729,3	1 150,4	61,6	74,5	51,7	1,1	69,1	46,2	2,7	189,4	131,4	3,0
5	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1 013,2	263,2	73,2	34,6	8,6	1,5	101,1	23,9	10,7	95,0	24,5	4,3
50 0	EISENBAHNEN	162,5	15,7	17,3	4,7	0,4	0,0	7,7	1,0	1,3	18,0	1,5	1,3
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	226,8	120,2	8,7	7,9	4,0	0,0	15,3	8,5	0,7	22,3	12,4	0,2
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISENB. BAHNEN U. BUNDESPOST)	623,9	127,2	47,1	22,0	4,1	1,4	78,1	14,4	8,6	54,8	10,6	2,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 088,3	3 621,4	374,2	247,3	148,6	6,5	276,2	156,5	19,0	665,8	401,5	22,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	769,8	391,2	13,2	25,4	13,5	0,1	51,5	25,9	1,1	74,9	38,4	0,5
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	545,9	291,2	9,2	20,8	11,4	0,1	25,3	13,1	0,6	56,4	30,4	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	223,9	100,0	4,0	8,6	2,2	0,0	26,2	12,8	0,4	18,5	8,0	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.-G.	3 602,4	2 359,5	300,6	138,5	95,7	5,6	171,1	100,8	16,4	391,6	269,8	19,2
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	615,4	407,8	104,7	33,2	23,6	2,7	24,1	14,7	5,5	74,5	53,3	7,3
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	305,5	247,1	36,1	12,9	10,8	0,5	13,7	10,0	2,1	35,4	29,3	1,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	804,6	490,1	43,0	22,0	13,9	0,7	42,2	23,9	2,6	93,7	60,5	3,6
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 026,1	835,4	70,2	39,7	32,4	1,1	32,6	26,8	3,1	110,5	91,5	4,3
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	596,3	310,6	25,7	21,7	12,6	0,4	37,2	19,0	1,4	53,0	29,6	0,9
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	254,5	68,6	21,0	8,9	2,3	0,2	21,3	6,4	1,7	24,5	5,7	1,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	362,9	241,8	13,4	14,4	10,2	0,3	12,7	8,2	0,5	33,7	21,9	0,6
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	103,0	70,8	3,3	4,7	3,3	0,1	3,3	2,5	0,1	9,6	6,6	0,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	217,7	132,2	8,4	7,8	5,3	0,2	8,5	4,8	0,3	19,7	11,5	0,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 353,3	628,9	47,0	69,1	29,1	0,5	40,9	21,6	1,0	165,7	71,4	2,3
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 192,5	531,3	44,9	63,8	26,0	0,5	32,1	16,5	0,8	149,1	61,9	2,2
96	SOZIALVERSICHERUNG	160,8	97,6	2,0	5,2	3,2	0,0	8,8	5,1	0,1	16,5	9,5	0,1
-	OHNE ANGABE	1,7	0,7	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
	INSGESAMT	20 864,0	8 109,9	1 929,7	726,9	298,9	32,8	760,1	308,4	64,7	2 161,9	836,4	112,9
	DAGEGEN: 31.3.1981	20 876,6	8 157,8	1 922,0	721,5	297,2	31,6	762,0	310,8	63,8	2 160,2	840,3	111,8
	30.6.1980	20 953,9	8 098,0	2 071,7	733,2	297,4	36,5	767,4	310,5	68,6	2 181,0	835,7	125,5

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.
 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DES BUNDESLANDES.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.-1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR		INSGE- SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,9	0,4	0,4	39,8	9,9	3,5	15,1	3,7	1,8	16,4	3,8	1,1
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	114,5	22,2	11,3	2 982,3	594,3	382,7	924,8	223,1	128,6	559,1	127,0	44,6
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	4,3	0,5	0,0	265,0	15,0	29,8	24,8	3,1	0,6	12,7	2,2	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	90,8	20,1	10,1	2 305,4	549,6	308,5	752,9	208,5	105,0	450,7	118,2	37,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,2	0,5	0,1	218,6	44,8	16,7	97,0	27,4	11,9	71,5	13,9	4,5
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,6	0,2	0,1	77,5	24,9	14,4	43,9	13,1	9,6	24,9	5,9	2,6
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN; FEINMECH., GLAS	2,0	0,4	0,1	84,1	10,9	13,4	27,2	4,8	4,6	36,6	6,9	4,9
23	EISEN-, METALLERZ-GIES- SEREI U. STAHLVERF.	8,5	0,4	1,5	384,6	45,4	72,5	39,4	6,8	8,0	23,5	2,9	2,9
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	38,7	4,5	4,5	597,2	78,7	73,7	230,2	34,3	31,2	114,4	16,4	9,4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	15,2	4,8	1,2	385,8	127,2	54,8	142,8	48,7	19,6	51,9	18,4	4,6
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	4,2	0,9	0,3	223,5	49,9	23,5	70,3	18,2	7,8	47,8	10,8	3,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	3,2	1,5	0,7	168,0	97,4	22,9	49,4	32,8	7,1	40,9	27,2	3,3
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	17,2	6,9	1,6	166,1	70,3	16,6	52,8	22,3	5,2	39,3	15,8	1,6
3	BAUGEWERBE	19,4	1,5	1,2	411,9	29,7	44,4	147,1	11,4	23,0	95,7	6,6	6,9
30	BAUHAUPTGEWERBE	13,8	0,9	1,0	296,4	17,0	40,0	104,3	6,4	19,6	70,3	3,7	6,1
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	5,5	0,6	0,2	115,5	12,7	4,4	42,8	5,0	3,4	25,5	2,9	0,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	92,9	35,1	4,1	1 054,2	491,0	48,4	392,7	175,3	30,2	189,3	90,6	4,8
4	HANDEL	55,0	27,1	2,1	806,5	428,7	30,5	276,7	141,2	18,1	146,8	79,1	3,7
40 - 1	GROSSHANDEL	22,3	7,6	0,8	284,1	96,3	14,1	98,9	33,8	7,1	53,9	18,1	1,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	4,4	1,6	0,7	40,2	15,0	1,9	23,0	8,4	2,0	5,8	2,3	0,2
43	EINZELHANDEL	28,3	17,9	0,6	482,2	317,4	14,6	154,7	99,1	9,0	87,1	58,6	1,8
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- TENUEBERMITTLUNG	37,9	8,0	2,0	247,7	62,2	17,8	116,1	34,1	12,1	42,4	11,5	1,1
50 0	EISENBAHNEN	3,8	0,2	0,2	43,7	3,9	6,4	19,4	1,8	2,2	7,7	0,8	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,5	2,1	0,1	55,3	29,4	2,4	26,5	14,9	1,6	12,9	6,8	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	29,7	5,7	1,8	148,7	28,9	9,1	70,2	17,5	8,3	21,8	3,9	0,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	93,4	56,4	3,6	1 558,1	924,4	90,4	594,3	336,6	49,8	330,9	191,6	15,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,8	6,3	0,1	191,3	96,2	2,7	93,1	44,6	3,3	33,1	16,5	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	8,5	4,9	0,1	130,1	69,8	1,7	70,1	34,3	2,8	27,1	14,1	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,3	1,5	0,0	61,2	26,4	0,9	23,0	10,3	0,5	6,0	2,4	0,0
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	58,0	37,5	3,1	933,5	599,1	73,2	336,8	212,6	39,0	180,3	123,0	11,4
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	7,8	5,3	1,1	132,2	86,2	22,5	56,5	34,7	14,0	32,2	21,4	4,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,6	3,3	0,3	80,9	65,8	8,0	26,4	21,0	5,1	16,6	13,6	1,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	15,5	10,1	0,6	204,9	123,7	10,9	68,3	41,4	4,2	42,5	27,2	2,0
71 0 - 1	GESUNDEITS- UND VETERINAERWESEN	15,3	12,7	0,6	281,0	227,1	20,8	94,9	76,2	8,7	55,6	45,1	2,3
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	9,4	4,8	0,2	163,4	79,0	6,2	64,2	31,0	3,8	22,7	13,2	0,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	5,5	1,3	0,3	71,1	17,3	4,9	26,6	8,3	3,2	10,7	2,5	0,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE	5,4	3,9	0,1	105,4	72,5	3,7	38,1	22,2	1,7	16,2	11,5	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	1,1	0,8	0,0	29,4	21,4	0,8	9,9	6,0	0,5	5,6	4,2	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	4,0	2,8	0,1	64,8	40,8	2,4	25,7	13,9	1,1	8,1	5,1	0,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,2	8,6	0,3	377,9	156,6	10,8	126,4	57,2	5,7	101,3	40,6	3,4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	16,3	7,4	0,3	284,4	130,8	10,2	114,1	50,1	5,4	93,6	36,0	3,4
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,0	1,2	0,0	43,6	25,8	0,6	12,2	7,2	0,3	7,7	4,6	0,0
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	302,8	114,1	19,3	5 634,7	2 019,7	524,9	1 927,0	738,7	210,4	1 095,7	413,0	66,0
	DAGEGEN: 31.3.1981	304,4	114,9	19,3	5 648,2	2 035,6	522,4	1 940,5	747,2	212,1	1 099,8	417,3	66,0
	30.6.1980	304,8	113,8	20,8	5 648,8	2 007,1	561,2	1 969,5	750,7	233,2	1 103,0	412,9	72,5

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAELHUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

3. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)					
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR				
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.			
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	32,2	8,7	3,8	48,0	16,1	2,3	1,3	0,4	0,1	3,9	0,9	0,9
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 980,0	570,3	357,8	1 997,7	589,0	218,2	198,6	32,1	19,0	269,7	81,8	50,6
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	32,1	5,5	0,8	39,7	5,9	0,6	29,2	1,2	1,2	10,9	1,5	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 685,7	541,8	299,6	1 615,1	555,8	174,6	144,4	29,1	14,7	208,7	75,5	43,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	66,9	23,6	7,2	67,7	21,4	8,8	2,5	0,7	0,1	11,6	5,4	0,9
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	68,4	25,6	17,3	53,1	21,3	7,4	6,7	1,5	1,5	5,2	2,0	1,6
22	GEW.U. VERARB.-V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	46,8	8,6	9,6	106,0	30,2	9,8	10,4	2,9	1,4	4,4	1,0	0,9
23	EISEN-, METALLERZ. GIESSEREI U. STAHLVERF.	82,0	18,4	20,1	60,2	10,9	8,3	41,5	2,4	3,5	7,6	1,4	2,0
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	560,9	93,4	95,7	444,9	75,7	48,9	42,6	5,3	4,1	46,9	9,5	9,1
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	424,4	166,3	78,3	371,9	147,4	46,4	14,3	4,6	1,6	74,2	29,7	17,6
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	170,3	49,4	26,5	174,7	50,7	13,1	9,7	2,2	0,5	18,9	6,4	2,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	162,8	110,8	35,1	187,5	136,5	21,7	5,2	4,4	1,2	12,6	8,0	3,4
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	103,1	45,6	9,9	149,1	61,7	10,3	11,4	5,0	0,8	27,2	12,1	4,8
3	BAUGEWERBE	262,3	23,0	57,4	342,9	27,3	43,0	25,0	1,8	3,0	50,0	4,7	7,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	188,6	12,3	49,9	259,6	15,8	37,9	18,7	1,0	2,7	32,2	2,3	5,9
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	73,7	10,6	7,5	83,3	11,5	5,1	6,3	0,8	0,4	17,8	2,4	1,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	530,5	258,8	35,0	656,8	314,0	31,9	58,7	28,2	2,0	141,1	69,1	8,2
4	HANDEL	406,0	223,0	23,1	497,0	273,1	22,7	44,7	24,8	1,6	100,9	58,7	6,2
40 - 1	GROSSHANDEL	148,8	54,1	10,0	161,3	61,3	8,5	12,1	3,9	0,6	20,5	7,6	1,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	26,0	10,5	1,7	27,3	10,9	1,7	3,3	1,0	0,2	5,4	2,2	0,3
43	EINZELHANDEL	231,3	158,4	11,3	308,4	200,9	12,5	29,4	19,9	0,8	75,0	49,0	4,4
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	124,5	35,8	11,9	159,7	40,9	9,3	14,0	3,4	0,4	40,1	10,4	2,1
50 0	EISENBAHNEN	20,5	2,3	3,2	33,0	3,5	2,4	3,9	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	35,9	18,5	2,3	34,9	17,7	1,1	3,2	1,7	0,0	8,2	4,1	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. BAHNEN U. BUNDESPOST)	68,1	15,0	6,4	91,9	19,7	5,7	6,9	1,3	0,3	31,8	6,2	1,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	894,5	549,0	65,7	1 025,9	617,4	66,4	92,2	52,8	3,2	309,7	186,6	31,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	118,0	62,0	2,2	138,6	70,9	2,5	10,9	5,4	0,2	21,1	11,5	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	87,6	48,8	1,5	97,0	52,1	1,5	8,1	4,2	0,1	14,8	8,3	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	30,4	13,2	0,7	41,6	18,8	1,0	2,8	1,2	0,0	6,3	3,2	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	528,8	355,2	50,6	608,5	405,6	55,7	56,8	36,4	2,8	198,5	123,7	23,5
70 0	GASTSTAETTEN- UND BERBERGUNGSGEWERBE	93,3	63,2	17,1	127,0	84,7	22,2	8,6	5,9	1,0	26,0	14,8	7,0
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	40,1	32,5	6,7	52,0	42,5	5,8	4,4	3,6	0,3	18,6	14,8	4,1
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	125,7	77,5	6,5	130,0	78,6	8,1	12,3	6,4	0,4	47,4	26,7	3,3
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	157,7	128,8	13,0	162,1	134,3	9,6	19,9	15,7	0,7	56,8	44,7	6,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	86,9	45,8	4,7	101,2	53,7	5,9	8,0	3,9	0,2	28,7	17,9	1,4
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	25,0	7,4	2,7	36,3	11,7	4,0	3,6	0,9	0,2	21,0	4,7	1,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	50,5	33,7	2,3	61,2	40,3	2,3	4,9	3,2	0,1	20,4	14,2	1,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	16,2	11,0	0,5	17,5	11,0	0,7	1,0	0,7	0,0	5,0	3,4	0,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	27,7	16,5	1,5	33,6	19,8	1,2	3,1	1,8	0,1	14,7	10,0	1,0
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	197,1	98,1	10,6	217,6	100,6	5,9	19,6	7,8	0,2	69,6	37,2	6,3
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	174,8	84,2	10,2	192,9	85,2	5,6	17,0	6,4	0,1	54,4	26,9	6,1
96	SOZIALVERSICHERUNG	22,3	13,9	0,3	24,7	15,4	0,3	2,6	1,4	0,0	15,2	10,4	0,2
-	OHNE ANGABE	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
	INSGESAMT	3 437,4	1 386,7	462,2	3 728,6	1 536,7	318,9	350,9	113,6	24,3	724,4	338,4	91,3
	DAGEGEN: 31.3.1981	3 441,3	1 391,3	462,9	3 712,3	1 543,9	316,6	352,0	115,1	23,8	726,6	341,2	90,6
	30.6.1980	3 438,0	1 384,0	494,5	3 717,7	1 528,4	337,4	354,7	114,1	26,1	729,3	340,6	94,8

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

6. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000											
LAND REG.-/VERW.-BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KORPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	726,9	19,2	9,9	226,3	73,9	115,7	34,6	25,4	138,5	14,4	69,1
HAMBURG	760,1	3,5	10,0	174,1	47,5	147,8	101,1	51,5	171,1	12,7	40,9
NIEDERSACHSEN	2 161,9	38,2	46,4	806,8	201,1	308,5	95,0	74,9	391,6	33,7	165,7
BRAUNSCHWEIG	533,9	6,9	10,5	242,7	40,4	64,8	18,7	15,2	99,0	6,7	29,0
HANNOVER	681,5	7,7	17,1	241,3	55,1	103,1	35,3	33,0	128,6	12,1	48,3
LUENEBURG	342,6	11,1	6,4	102,7	43,0	50,9	13,6	9,6	64,4	5,1	35,7
WESER-EMS	603,8	12,5	12,5	220,1	62,6	89,7	27,4	17,1	99,5	9,7	52,8
BREMEN	302,8	1,9	4,3	90,8	19,4	55,0	37,9	11,8	58,0	5,4	18,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 634,7	39,8	265,0	2 305,6	411,9	806,5	247,7	191,3	933,5	105,4	327,9
DUESSELDORF	1 863,7	11,5	83,1	753,5	121,1	291,4	97,1	65,9	307,0	33,5	99,6
KOELN	1 260,3	7,7	42,6	473,1	88,4	174,5	58,7	56,9	238,2	33,4	86,7
MUENSTER	687,5	8,0	66,9	247,2	62,5	92,1	23,2	22,1	108,8	13,5	43,3
DETMOLD	606,0	5,3	5,9	286,7	46,1	86,6	20,8	15,6	97,9	8,2	32,7
ARNSBERG	1 217,2	7,3	66,4	545,2	93,8	161,8	47,9	30,7	181,6	16,8	65,7
HESSEN	1 927,0	15,1	24,8	753,1	147,1	276,7	116,1	93,1	336,8	38,1	126,4
DARMSTADT	1 508,6	9,5	13,9	584,3	108,3	224,7	97,2	80,7	261,6	31,3	96,8
KASSEL	418,5	5,6	10,9	168,7	38,7	52,0	18,8	12,3	75,2	6,7	29,5
RHEINLAND-PFALZ	1 095,7	16,4	12,7	450,7	95,7	146,8	42,4	33,1	180,3	16,2	101,3
KOBLENZ	384,9	5,2	4,7	149,2	37,3	52,9	13,7	11,2	67,0	5,1	38,4
TRIER	129,2	3,2	1,4	43,2	14,2	19,8	6,5	3,8	21,9	3,1	12,0
RHEINHESSEN-PFALZ	581,7	8,0	6,5	258,3	44,2	74,1	22,3	18,1	91,4	7,9	51,0
BADEN-WUERTTEMBERG	3 437,4	32,2	32,1	1 685,8	262,3	406,0	124,5	118,0	528,8	50,5	197,1
STUTT GART	1 370,0	11,8	12,6	698,1	94,7	167,0	49,4	56,7	182,4	23,5	73,9
KARLSRUHE	896,8	6,0	10,6	403,4	69,1	112,7	35,4	31,9	161,2	11,8	54,5
FREIBURG	635,6	6,7	5,1	305,3	54,4	72,1	23,3	16,2	103,7	9,1	39,8
TUEBINGEN	534,9	7,7	3,7	279,0	44,1	54,2	16,4	13,2	81,5	6,2	28,9
BAYERN	3 728,6	48,0	39,7	1 615,3	342,9	497,0	159,7	138,6	608,5	61,2	217,6
OBERBAYERN	1 307,4	14,1	12,8	472,3	115,0	186,1	63,8	67,5	271,5	28,0	76,0
NIEDERBAYERN	295,4	7,2	3,4	140,5	34,2	31,7	9,7	7,9	38,7	4,2	17,9
OBERPFALZ	285,8	4,3	4,4	124,4	34,2	36,6	13,1	7,9	37,6	3,6	19,8
OBERFRANKEN	363,4	3,9	4,4	193,4	32,0	41,7	13,1	10,5	42,5	4,8	17,0
MITTELFRANKEN	590,1	5,0	5,2	274,0	44,1	87,8	26,9	20,5	83,7	8,0	34,9
UNTERFRANKEN	382,5	4,5	4,4	177,5	35,1	47,7	15,2	9,9	58,3	5,2	24,6
SCHWABEN	504,0	9,1	5,2	233,1	48,2	65,4	18,0	14,3	76,2	7,3	27,2
SAARLAND	350,9	1,3	29,2	144,4	25,0	44,7	14,0	10,9	56,8	4,9	19,6
BERLIN (WEST)	724,4	3,9	10,9	208,8	50,0	100,9	40,1	21,1	198,5	20,4	69,6
OHNE ANGABE	13,6	12,9	-	0,6	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1980.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	428,1	14,9	8,4	162,1	67,8	50,2	26,0	11,9	42,7	4,1	39,9
HAMBURG	451,7	2,8	8,3	130,1	43,2	70,5	77,2	25,5	70,3	4,6	19,3
NIEDERSACHSEN	1 325,4	28,8	40,4	595,4	185,8	140,1	70,5	36,5	121,8	11,7	94,3
BRAUNSCHWEIG	331,0	4,8	9,3	184,6	37,0	25,9	13,5	7,4	31,6	2,1	14,8
HANNOVER	407,3	5,6	14,6	175,0	50,5	47,6	24,6	16,3	43,2	4,3	25,5
LUENEBURG	202,1	8,8	5,5	71,3	39,3	22,3	10,6	4,3	17,5	1,8	20,7
WESER-EMS	385,1	9,6	11,0	164,5	58,9	44,3	21,9	8,5	29,5	3,5	33,2
BREMEN	188,7	1,5	3,8	70,7	17,9	27,9	29,9	5,5	20,5	1,4	9,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 614,9	29,9	250,0	1 755,9	382,2	377,8	185,5	95,1	334,4	33,0	171,3
DUESSELDORF	1 195,6	8,3	77,1	580,5	111,8	139,7	72,0	32,1	115,4	9,4	49,2
KOELN	796,1	6,0	39,5	365,1	82,1	82,5	42,8	28,8	93,6	12,3	43,5
MUNSTER	450,5	5,9	65,6	186,6	58,3	41,6	18,3	11,7	33,4	4,4	24,6
DETMOLD	373,2	4,0	5,2	202,3	42,9	42,6	15,8	7,7	31,5	2,1	19,1
ARNSBERG	799,6	5,8	62,6	421,3	87,2	71,3	36,5	14,7	60,5	4,7	35,0
HESSEN	1 188,3	11,4	21,6	544,5	135,7	135,4	82,0	48,5	124,2	15,9	69,1
DARMSTADT	926,7	7,1	12,0	421,9	99,4	110,7	67,4	41,7	100,9	13,5	52,1
KASSEL	261,6	4,3	9,6	122,6	36,3	24,7	14,6	6,8	23,2	2,4	17,0
RHEINLAND-PFALZ	682,7	12,6	10,5	332,5	89,1	67,7	30,9	16,6	57,3	4,7	60,7
KOBLENZ	241,9	4,3	4,0	112,0	35,0	25,1	9,9	5,7	20,5	1,6	23,8
TRIER	82,2	2,7	1,3	32,2	13,4	9,9	5,0	2,2	6,5	1,0	8,0
RHEINHESSEN-PFALZ	358,6	5,7	5,3	188,2	40,8	32,7	16,0	8,6	30,3	2,2	28,9
BADEN-WUERTTEMBERG	2 050,6	23,5	26,6	1 144,0	239,3	183,0	88,7	56,1	173,7	16,8	99,0
STUTTGART	833,3	8,3	10,4	487,7	85,9	78,0	34,1	26,8	61,5	7,6	33,1
KARLSRUHE	535,3	4,5	9,0	275,7	63,2	50,4	25,7	15,0	57,7	4,4	29,8
FREIBURG	370,6	5,0	4,2	200,9	49,8	31,6	17,1	7,7	30,1	3,1	21,0
TUEBINGEN	311,5	5,7	3,1	179,8	40,4	23,1	11,8	6,5	24,4	1,8	15,1
BAYERN	2 191,9	31,9	33,8	1 059,4	315,5	223,9	118,9	67,7	202,9	20,9	117,0
OBERBAYERN	762,2	9,1	10,9	325,3	104,4	85,0	45,2	32,4	100,1	10,4	39,4
NIEDERBAYERN	179,4	4,8	2,9	92,1	32,1	14,1	7,5	4,2	10,2	1,5	10,1
OBERPFALZ	174,1	2,7	3,8	80,1	32,0	17,0	10,5	4,3	10,8	1,1	12,0
OBERFRANKEN	206,3	2,8	3,9	110,8	30,0	19,4	10,3	5,3	12,7	1,5	9,7
MITTELFRANKEN	339,1	3,2	4,2	172,8	40,3	39,5	20,2	9,5	29,8	2,6	17,1
UNTERFRANKEN	234,5	3,2	3,8	122,3	32,8	21,9	11,8	5,2	17,6	1,6	14,4
SCHWABEN	296,2	6,2	4,3	156,0	44,0	27,0	13,5	6,8	21,7	2,3	14,4
SAARLAND	237,4	0,9	28,0	115,3	23,3	19,9	10,6	5,5	20,4	1,6	11,8
BERLIN (WEST)	386,1	3,0	9,4	133,2	45,3	42,2	29,8	9,6	74,8	6,3	37,4
OHNE ANGABE	8,3	8,0	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	12 754,1	169,2	440,8	6 043,4	1 545,0	1 338,7	750,0	378,6	1 242,9	121,1	724,4

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1980.-2) EINSCHL. DER PERSONEN *OHNE ANGABE *DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000											
LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	298,9	4,3	1,6	64,2	6,1	65,5	8,6	13,5	95,7	10,2	29,1
HAMBURG	308,4	0,7	1,7	44,0	4,3	77,3	23,9	25,9	100,8	8,2	21,6
NIEDERSACHSEN	836,4	9,3	6,0	211,4	15,3	168,4	24,5	38,4	269,8	21,9	71,4
BRAUNSCHWEIG	203,0	2,1	1,2	58,1	3,4	39,0	5,2	7,9	67,4	4,6	14,1
HANNOVER	274,3	2,1	2,5	66,3	4,6	55,5	10,7	16,6	85,4	7,8	27,6
LUENEBURG	140,4	2,3	0,9	31,5	3,6	28,6	3,1	5,4	47,0	3,3	14,9
WESER-EMS	218,8	2,9	1,5	55,6	3,7	45,4	5,5	8,5	70,0	6,2	19,5
BREMEN	114,1	0,4	0,5	20,1	1,5	27,1	8,0	6,3	37,5	3,9	8,6
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 019,7	9,9	15,0	549,7	29,7	428,7	62,2	96,2	599,1	72,5	156,6
DUESSELDORF	668,1	3,2	6,0	173,0	9,3	151,7	25,1	33,8	191,7	24,1	50,4
KOELN	464,2	1,8	3,1	108,0	6,3	92,1	15,8	28,1	144,6	21,1	43,2
MUENSTER	237,0	2,0	1,3	60,6	4,2	50,4	4,9	10,4	75,4	9,1	18,7
DETNOLD	232,8	1,4	0,8	84,3	3,3	44,0	5,0	7,9	66,5	6,1	13,6
ARNSBERG	417,6	1,5	3,9	123,8	6,6	90,5	11,4	16,0	121,1	12,1	30,6
HESSEN	738,7	3,7	3,1	208,6	11,4	141,2	34,1	44,6	212,6	22,2	57,2
DARNSTADT	581,8	2,4	1,9	162,4	9,0	114,0	29,9	39,0	160,7	17,8	44,7
KASSEL	156,9	1,2	1,2	46,1	2,5	27,3	4,2	5,5	51,9	4,3	12,5
RHEINLAND-PFALZ	413,0	3,8	2,2	118,3	6,6	79,1	11,5	16,5	123,0	11,5	40,6
KOBLENZ	143,0	0,9	0,7	37,2	2,4	27,8	3,8	5,5	46,5	3,6	14,6
TRIER	47,0	0,5	0,2	11,0	0,9	10,0	1,4	1,6	15,4	2,1	3,9
RHEINHESSEN-PFALZ	223,1	2,3	1,3	70,1	3,4	41,3	6,3	9,5	61,0	5,8	22,1
BADEN-WUERTTEMBERG	1 386,7	8,7	5,5	541,9	23,0	223,0	35,8	62,0	355,2	33,7	98,1
STUTT GART	536,7	3,5	2,3	210,4	8,8	89,0	15,3	29,9	121,0	15,9	40,7
KARLSRUHE	361,5	1,5	1,6	127,8	5,9	62,3	9,7	16,9	103,6	7,4	24,7
FREIBURG	265,0	1,7	1,0	104,4	4,5	40,5	6,2	8,4	73,6	6,0	18,8
TUEBINGEN	223,5	2,0	0,7	99,2	3,8	31,1	4,6	6,7	57,1	4,4	13,8
BAYERN	1 536,7	16,1	5,9	555,9	27,3	273,1	40,9	70,9	405,6	40,3	100,6
OBERBAYERN	545,2	5,0	1,9	147,0	10,6	101,1	18,6	35,1	171,4	17,7	36,7
NIEDERBAYERN	116,0	2,4	0,5	48,4	2,2	17,6	2,2	3,6	28,6	2,7	7,8
OBERPFALZ	111,7	1,6	0,5	44,4	2,2	19,7	2,6	3,6	26,8	2,5	7,9
OBERFRANKEN	157,0	1,1	0,5	82,7	2,0	22,3	2,9	5,2	29,8	3,3	7,3
MITTELFRANKEN	251,0	1,8	0,9	101,2	3,8	48,2	6,7	11,0	53,9	5,4	17,8
UNTERFRANKEN	148,0	1,3	0,7	55,2	2,3	25,8	3,4	4,7	40,7	3,6	10,2
SCHWABEN	207,8	2,9	0,9	77,1	4,2	38,4	4,5	7,6	54,5	5,1	12,8
SAARLAND	113,6	0,4	1,2	29,1	1,8	24,8	3,4	5,4	36,4	3,2	7,8
BERLIN (WEST)	338,4	0,9	1,5	75,6	4,7	58,7	10,4	11,5	123,7	14,2	37,2
OHNE ANGABE	5,2	5,0	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-
BUNDES GEBIET	8 109,9	63,3	44,3	2 419,1	131,7	1 567,0	263,2	391,2	2 359,5	241,8	628,9

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1980. -2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1981 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	32,8	1,1	0,2	19,0	2,3	2,2	1,5	0,1	5,6	0,3	0,5
HAMBURG	64,7	0,5	0,2	23,1	4,0	7,3	10,7	1,1	16,4	0,5	1,0
NIEDERSACHSEN	112,9	1,8	1,7	66,4	9,9	6,2	4,3	0,5	19,2	0,6	2,3
BRAUNSCHWEIG	30,5	0,3	0,2	20,3	2,6	1,2	0,5	0,1	4,8	0,2	0,3
HANNOVER	46,6	0,4	0,6	26,3	4,4	2,7	2,1	0,3	8,8	0,2	0,9
LUENEBURG	12,9	0,8	0,3	6,2	1,4	0,9	0,8	0,0	2,0	0,1	0,6
WESER-EMS	22,8	0,3	0,6	13,6	1,6	1,4	0,9	0,1	3,7	0,1	0,5
BREMEN	19,3	0,4	0,0	10,1	1,2	2,1	2,0	0,1	3,1	0,1	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	524,9	3,5	29,8	308,5	44,4	30,5	17,8	2,7	73,2	3,7	10,8
DUESSELDORF	189,9	1,1	9,5	109,7	14,8	13,2	7,9	1,1	27,5	1,2	3,9
KOELN	132,0	0,9	3,4	71,4	11,5	8,8	6,1	1,1	24,4	1,7	2,7
MUNSTER	44,2	0,5	10,9	20,1	3,4	1,8	0,7	0,1	5,4	0,3	1,0
DETMOLD	47,5	0,2	0,0	34,1	3,1	2,3	0,9	0,1	5,0	0,2	1,5
ARNSBERG	111,4	0,8	5,9	73,2	11,6	4,5	2,3	0,2	10,9	0,4	1,6
HESSEN	210,4	1,8	0,6	105,0	23,0	18,1	12,1	3,3	39,0	1,7	5,7
DARMSTADT	190,1	1,4	0,4	92,5	21,1	17,1	11,8	3,3	35,4	1,6	5,5
KASSEL	20,3	0,4	0,2	12,6	1,9	1,0	0,3	0,1	3,6	0,2	0,2
RHEINLAND-PFALZ	66,0	1,1	0,1	37,6	6,9	3,7	1,1	0,2	11,4	0,4	3,4
KOBLENZ	19,8	0,3	0,0	12,1	2,1	1,0	0,2	0,1	3,5	0,1	0,4
TRIER	3,2	0,1	0,0	1,3	0,3	0,2	0,0	0,0	0,9	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	43,0	0,7	0,1	24,2	4,5	2,4	0,8	0,2	7,1	0,3	2,8
BADEN-WUERTEMBERG	462,2	3,8	0,8	299,6	57,4	23,1	11,9	2,2	50,6	2,3	10,6
STUTT GART	223,1	1,7	0,5	146,8	26,8	12,0	7,0	1,5	21,0	1,3	4,6
KARLSRUHE	103,2	0,8	0,2	61,1	14,3	5,7	2,4	0,4	14,8	0,4	3,1
FREIBURG	72,4	0,5	0,1	47,9	8,4	3,2	1,4	0,2	8,5	0,4	1,9
TUEBINGEN	63,5	0,7	0,1	43,9	7,9	2,2	1,1	0,1	6,3	0,2	1,0
BAYERN	318,9	2,3	0,6	174,6	43,0	22,7	9,3	2,5	55,7	2,3	5,9
OBERBAYERN	169,0	1,1	0,4	75,4	28,7	14,3	6,5	2,0	36,6	1,5	2,4
NIEDERBAYERN	10,4	0,1	0,0	6,6	1,0	0,6	0,3	0,0	1,6	0,1	0,1
OBERPFALZ	7,6	0,1	0,0	4,7	0,8	0,4	0,2	0,0	1,1	0,1	0,2
OBERFRANKEN	14,0	0,1	0,0	10,7	0,8	0,5	0,2	0,1	1,6	0,1	0,2
MITTELFANKEN	51,4	0,4	0,0	33,6	3,7	4,0	0,9	0,2	6,4	0,3	1,8
UNTERFRANKEN	19,3	0,2	0,0	13,3	1,6	0,8	0,3	0,1	2,4	0,1	0,5
SCHWABEN	47,2	0,4	0,1	30,3	6,4	2,0	0,9	0,1	5,9	0,2	0,7
SAARLAND	24,3	0,1	1,2	14,7	3,0	1,6	0,4	0,2	2,8	0,1	0,2
BERLIN (WEST)	91,3	0,9	0,1	43,2	7,3	6,2	2,1	0,4	23,5	1,4	6,3
OHNE ANGABE	2,0	1,8	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	202,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).
1) GEBIETSSTAND: 31.12.1980.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1981 in den kreisfreien Städten
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer
05 313	Aachen	94,4	+ 0,7	59,3	40,7	0,2	38,6	22,0	39,1	12,0
09 761	Augsburg	127,8	- 1,3	57,2	42,8	0,3	50,2	21,1	28,4	10,2
11	Berlin (West)	724,4	- 0,7	53,3	46,7	0,5	37,2	19,5	42,8	12,6
05 711	Bielefeld	132,5	- 0,2	59,9	40,1	0,4	47,0	23,0	29,6	9,4
05 911	Bochum	140,4	- 0,2	66,3	33,7	0,4	53,3	19,3	27,1	7,4
05 314	Bonn	119,7	- 0,3	51,9	48,1	0,4	23,5	15,7	60,4	8,1
05 512	Bottrop	26,2	- 1,0	66,0	34,0	0,7	53,1	21,1	25,1	7,6
03 101	Braunschweig	107,0	- 1,0	58,6	41,4	0,2	41,4	23,1	35,3	5,2
04 011	Bremen	249,1	- 1,0	62,5	37,5	0,3	38,3	31,2	30,1	6,3
04 012	Bremerhaven	53,7	+ 0,8	61,5	38,5	2,0	35,4	28,4	34,2	6,8
06 111	Darmstadt	86,0	- 1,2	59,3	40,7	0,4	41,6	19,6	38,5	8,6
05 913	Dortmund	225,8	- 0,4	66,5	33,5	0,4	48,6	21,7	29,3	7,2
05 111	Düsseldorf	343,2	+ 0,5	61,5	38,5	0,2	35,4	25,5	39,0	11,0
05 112	Duisburg	220,5	- 0,8	72,6	27,4	0,4	59,2	20,8	19,6	10,4
09 562	Erlangen	61,5	+ 1,5	59,9	40,1	0,3	59,1	9,9	30,7	7,9
05 113	Essen	232,4	- 0,4	63,3	36,7	0,5	42,4	23,5	33,6	5,9
06 112	Frankfurt am Main	446,3	- 2,9	62,0	38,0	0,2	34,1	28,0	37,8	15,7
08 311	Freiburg i. Breisgau	82,6	+ 0,2	55,1	44,9	0,5	31,1	24,2	44,2	8,4
05 513	Gelsenkirchen	104,7	- 0,2	68,8	31,2	0,4	61,5	15,2	22,9	9,8
05 914	Hagen	81,8	- 0,7	63,1	36,9	0,2	51,3	23,7	24,8	11,2
02	Hamburg	760,1	- 0,9	59,4	40,6	0,5	30,5	32,7	36,3	8,5
05 915	Hamm	53,4	+ 0,8	65,4	34,6	0,6	53,1	19,3	27,0	7,1
03 201	Hannover	299,8	- 1,3	60,2	39,8	0,3	39,2	22,9	37,6	8,6
08 221	Heidelberg	64,9	- 1,0	52,6	47,4	0,5	33,1	17,7	48,7	8,8
08 121	Heilbronn	59,0	- 1,2	59,7	40,3	0,5	48,4	26,5	24,6	10,2
05 916	Herne	52,7	- 2,3	67,2	32,8	0,4	56,8	17,6	25,2	8,9
08 212	Karlsruhe	140,5	- 1,6	58,4	41,6	0,3	37,2	22,7	39,8	9,8
06 212	Kassel	98,8	- 1,0	60,1	39,9	0,7	38,1	24,7	36,5	5,8
01 002	Kiel	108,1	- 1,4	57,9	42,1	0,2	34,5	21,6	43,7	4,1
07 111	Koblenz	58,6	- 0,1	57,6	42,4	0,5	26,5	26,0	47,1	4,1
05 315	Köln	420,6	- 1,0	62,1	37,9	0,3	37,9	23,8	38,0	12,0
05 114	Krefeld	97,5	- 1,2	64,8	35,2	0,5	55,8	20,0	23,8	9,5
05 316	Leverkusen	77,5	- 0,4	69,7	30,3	0,3	71,9	12,6	15,2	10,2
07 314	Ludwigshafen a. Rhein	98,6	- 0,4	71,8	28,2	0,5	70,5	11,1	17,9	8,4
01 003	Lübeck	83,7	- 1,4	57,5	42,5	0,6	44,5	22,6	32,3	6,1
07 315	Mainz	84,7	- 5,6	58,0	42,0	0,3	36,8	19,7	43,2	9,1
08 222	Mannheim	178,0	- 0,6	66,0	34,0	0,2	51,7	20,2	27,9	11,7
05 116	Mönchengladbach	88,6	- 0,3	61,1	38,9	0,4	51,1	20,8	27,7	9,3
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr	66,0	+ 1,1	66,7	33,3	0,5	54,0	24,3	21,2	9,8
09 162	München	654,3	- 0,9	57,4	42,6	0,3	38,5	22,1	39,2	16,1
05 515	Münster	102,4	+ 0,7	58,7	41,3	0,9	24,7	21,9	52,4	4,4
09 564	Nürnberg	270,5	- 0,3	58,7	41,3	0,3	46,3	26,8	26,6	10,6
05 119	Oberhausen	71,7	+ 0,9	69,0	31,0	0,6	59,3	16,7	23,5	7,9
06 115	Offenbach am Main	52,3	- 0,7	59,7	40,3	0,2	48,8	17,9	33,1	16,5
03 403	Oldenburg (Oldenburg)	57,2	- 0,2	55,9	44,1	0,3	30,4	26,5	42,8	3,1
03 404	Osnabrück	75,4	- 2,8	62,6	37,4	0,4	39,9	29,0	30,7	6,5
08 231	Pforzheim	58,8	- 2,6	51,2	48,8	0,5	56,3	22,5	20,8	11,5
09 362	Regensburg	69,6	- 0,2	56,7	43,3	0,2	38,4	27,2	34,2	3,6
05 120	Remscheid	51,1	- 1,8	64,1	35,9	0,3	66,9	14,0	18,7	17,2
10 041	Saarbrücken ⁵⁾	157,8	- 0,7	67,6	32,4	0,3	50,3	19,4	30,1	7,5
03 102	Salzgitter	50,1	- 1,7	71,5	28,5	0,5	71,5	11,4	16,6	8,5
05 122	Solingen	57,0	- 2,2	60,1	39,9	0,9	62,2	16,6	20,4	15,2
08 111	Stuttgart	362,9	- 0,0	60,8	39,2	0,3	43,9	19,8	36,0	17,8
08 421	Ulm	75,0	- 1,0	62,5	37,5	0,4	52,8	21,2	25,6	12,8
06 116	Wiesbaden	110,4	- 1,9	57,4	42,6	0,4	33,5	21,0	45,1	10,6
03 103	Wolfsburg	79,6	- 0,8	73,4	26,6	0,4	79,3	7,7	12,7	8,0
09 663	Würzburg	72,5	+ 1,1	57,2	42,8	0,2	29,8	26,7	43,3	3,4
05 124	Wuppertal	145,4	- 2,1	57,9	42,1	0,3	53,4	20,6	25,7	10,6
	Zusammen ...	9 125,4	- 0,8	60,7	39,3	0,4	42,4	22,8	34,4	10,4
	Übrige Städte und Gemeinden ..	11 738,6	- 0,1	61,5	38,5	1,7	57,6	15,6	25,1	8,4
	Bundesgebiet ...	20 864,0	- 0,4	61,1	38,9	1,1	50,9	18,8	29,2	9,2

1) Gebietsstand: 31.12.1980.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

A n h a n g

1 Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
 "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
 Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

1.1: Stand und Entwicklung der Bevölkerung

Vierteljährliche Berichte mit fortgeschriebenen Einwohnerzahlen, gegliedert nach Geschlecht und Ländern; ferner Bevölkerungsbilanz der Länder.

1.2: Bevölkerung nach Verwaltungseinheiten

1.2.1: Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

In jährlichen Berichten wird die Wohnbevölkerung nach Geschlecht nachgewiesen; ferner Angabe der Fläche und Bevölkerungsdichte in den Kreisen (ab 1980 in Reihe 1.2.2 enthalten).
Ab Berichtsjahr 1980 eingestellt.

1.2.2: Bevölkerung der Gemeinden — mit Schlüsselnummern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke

Jährliche Darstellung der Wohnbevölkerung aller Gemeinden in systematischer und alphabetischer Ordnung mit Schlüsselnummern und Postleitzahlen. Ferner Angaben über Bevölkerungsdichte und Fläche sowie über Gemeinden nach Größenklassen.

1.3: Bevölkerung nach Alter und Familienstand

Jahresberichte, gegliedert nach Geschlecht und Ländern.

1.4: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen; weitere Untergliederungen nach Ländern und z. T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

1.5: Staatsangehörigkeit

Jährlicher Nachweis der eingebürgerten sowie der aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassenen Personen; Gliederung nach Ländern, Geschlecht und Rechtsgrund.

Ab Berichtsjahr 1981 eingestellt.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

1.S.1: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000, gegliedert nach Geschlecht und Altersjahren.

Reihe 2: Bevölkerungsbewegung

Vierteljährliche und jährliche Berichte mit den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung, z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle nach Geschlecht, Altersjahren und Familienstand; Ehelösungen nach Art des Urteils, Scheidungsgründe, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten; Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zieländern sowie innerhalb des Bundesgebietes nach Geschlecht; z.T. nach Alter, Religionszugehörigkeit und Familienstand.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

2.S.1: Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland. Ausführliche textliche und tabellarische Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge werden (nach Ländern gegliedert) auf Haushalte und Familien bezogene Ergebnisse verschiedener Statistiken zusammengeführt und in den Abschnitten Privathaushalte; Haushaltsmitglieder; Familien; Frauen und Mütter; Ausländer; Kinder und Jugendliche nachgewiesen.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Jahresberichte, vorwiegend mit Mikrozensus-Ergebnissen, informieren über nahezu alle wichtigen Merkmale der Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen einschl. entsprechender Bezugswerte zur Wohnbevölkerung (regional z. T. nach Regierungsbezirken gegliedert).

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Ergebnisse des Mikrozensus mit den nur alle 2 bzw. alle 4 Jahre anfallenden Tatbeständen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljahresberichte in wirtschaftssystematischer Unterteilung einschl. Nachweisungen über Ausländer; regionale Unterteilungen bis zu Regierungsbezirken. Ferner ausführliche Jahresberichte.

4.3: Streiks und Aussperrungen

In unregelmäßiger Folge (in jedem Fall jährlich) Nachweisungen über beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer und verlorene Arbeitstage nach Wirtschaftsgruppen.

4.S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag Heft 1: Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen; Heft 2: Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 6: Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 7: Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 8: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 9: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland Heft 1: Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes- und Landtagswahlen seit 1946; Heft 2: Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Ländern, Sitzverteilung und vorläufig Gewählte; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 6: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 7: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)

Verzeichnis der Religionsbenennungen



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.